

Die Entzugsstation – ein Schritt in die richtige Richtung

Die Entzugsbehandlung beinhaltet ein Angebot, bei dem nicht nur eine körperliche „Entgiftung“ erfolgt, sondern die nachhaltige Veränderung des Umgangs mit der Suchterkrankung im Mittelpunkt steht.

Der Wunsch nach Veränderung kommt nicht von alleine. Ziel ist es, Behandlungsperspektiven für eine Weiterbehandlung zu schaffen.

Kontakt & Ansprechpartner

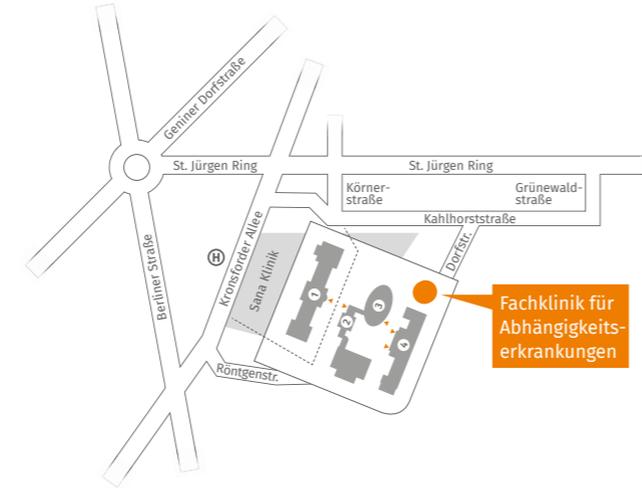
Janine Wacks

Anmeldung und Information (Haus 4)
Tel. +49 (0) 451 5894-271
janine.wacks@ameos.de

Dr. med. Markus Weber

Chefarzt
Tel. +49 (0) 451 5894-302
markus.weber@ameos.de

Anfahrt



Mit dem Bus

- Buslinien 2 und 16
- Aussteigen: Bushaltestelle „Krankenhaus Süd“

Mit dem Auto

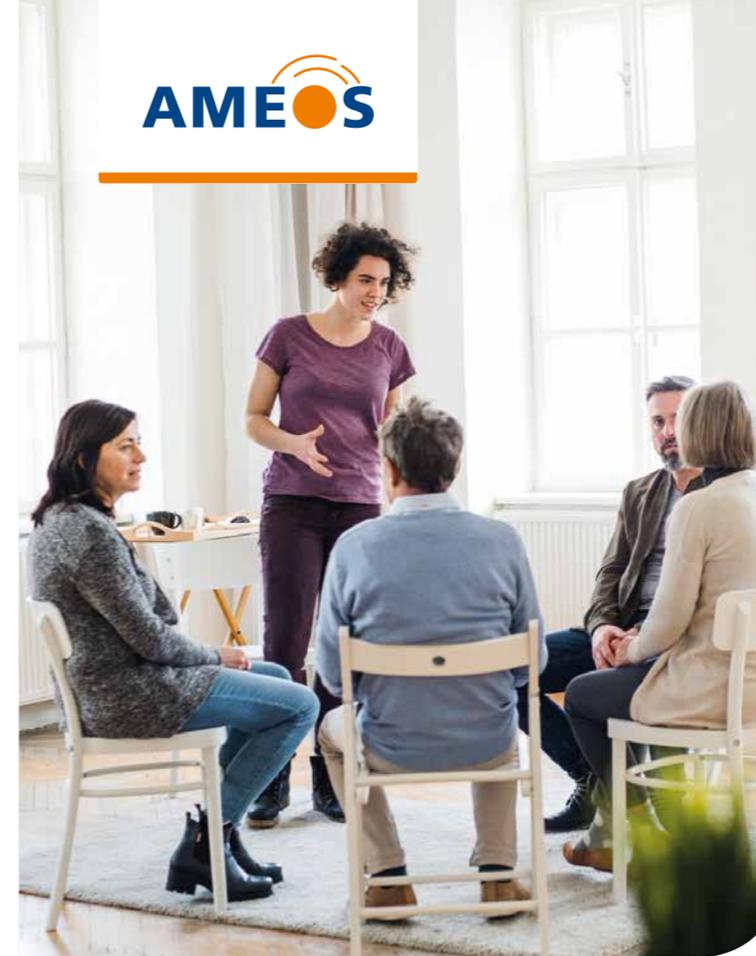
- Anfahrt über die Körnerstraße/Kahlhorststraße

AMEOS Klinikum Lübeck
Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen
Weidenweg 9 - 15
D-23562 Lübeck
Tel. +49 (0) 451 5894-0
Fax +49 (0) 451 5894-256
luebeck-entzug@ameos.de

ameos.eu

Fotolia: 251523275, 251523448, Halfpoint - 142216016, pressmaster - 176058305, Tyler Olson - 121207066, ARochau

AMEOS



Qualifizierter Entzug bei Alkohol, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit

AMEOS Klinikum Lübeck

Vor allem Gesundheit

Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen im AMEOS Klinikum Lübeck

In unserem qualifizierten Entzug behandeln wir alkohol-, drogen- und medikamentenabhängige Patienten.

Unser Beratungs- und Behandlungsangebot

Das AMEOS Klinikum Lübeck bietet gezielte Hilfen für Menschen mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit an.

Das therapeutische Angebot umfasst das gesamte Behandlungsspektrum vom ersten Beratungskontakt über Entzug und Entwöhnung bis zur Nachsorge und Adaption.



ameos.eu



Rahmenbedingungen und Behandlung

Um Veränderung zu erreichen, muss eine Vielzahl an Behandlungselementen zusammenspielen.

Die medizinische Begleitung des körperlichen Entzugs, die pflegerische Betreuung im Bezugspflegesystem sowie die Klärung aktueller sozialer Probleme in der Sozialarbeit stellen die Basis dar, auf der das umfassende therapeutische Behandlungsangebot aufbaut.

Indikation

Auf der Entzugsstation können Menschen ab 18 Jahren mit einer stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankung behandelt werden.

Auch Patienten mit zusätzlichen psychiatrischen Störungen können aufgenommen werden.

Behandlungsdauer und -voraussetzungen

Die Behandlungsdauer ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. In der Regel ist eine Behandlungsdauer von drei bis vier Wochen indiziert. Eine Krankenhauseinweisung ist erforderlich.

Das Stationskonzept

Motivation

Die Informationsvermittlung über verschiedenste Aspekte der Sucht und eine Therapie-Motivationsgruppe dienen dem Aufbau von Veränderungsmotivation.

Handlungskompetenz

Die Erkenntnis, selbst aktiv etwas gegen die Sucht tun zu können, wird gefördert durch das Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten, z. B. der Rückfallprävention.

Behandlungsperspektiven

Die Patienten werden hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten einer Weiterbehandlung beraten. Ggfs. können die Patienten sich bereits während der Entzugsbehandlung ein Bild von einer Entwöhnung machen.

Nahtlosigkeit

Für Alkohol- und Medikamentenabhängige besteht die Möglichkeit, unmittelbar im Anschluss an die Entzugsbehandlung eine Entwöhnungsbehandlung im AMEOS Reha Klinikum Lübeck zu beginnen.

Die Behandlungselemente

Die akutmedizinische Behandlung und die Motivationsarbeit sind der Schwerpunkt der Behandlung und werden dabei durch zahlreiche weitere Angebote ergänzt.

Das strukturierte Angebot setzt sich aus verschiedenen Therapiebausteinen zusammen, die zu einem individuellen Therapieplan zusammengestellt werden.

- Bezugspflege
- Sucht-Infogruppe
- Therapie-Motivationsgruppe
- Ärztliche Infogruppe
- Entspannungsverfahren
- Aromatherapie
- Akupunktur
- Kunsttherapie
- Sporttherapie
- Ergotherapie
- Vorstellung von Einrichtungen und Selbsthilfegruppen

Behandlungsteam

Das multiprofessionelle Behandlungsteam setzt sich zusammen aus:

- Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Psychologen
- Sozialarbeiter
- Ergotherapeuten
- Sporttherapeuten
- Kunsttherapeuten